



Steiermark: Neue Landeszentrale

Rotes Kreuz bündelt Kräfte

In Graz-Puntigam ist in den letzten Jahren ein hochmodernes Kompetenzzentrum entstanden, das seit Herbst 2025 die Leistungen des Roten Kreuzes in der Steiermark spürbar zusätzlich stärkt. Der neue Standort bündelt Kräfte, schafft Synergien und ermöglicht kurze Wege – für schnellere Entscheidungen, effizientere Abläufe und eine noch höhere Qualität der Versorgung.

Die vielen Vorteile, die sich aus der Errichtung der Landeszentrale ergeben, liegen auf der Hand: Es werden langfristig Kosten gesenkt, Wege verkürzt und neue Synergieeffekte geschaffen. Das hilft, die Effizienz in der Leistungserbringung im Sinne der steirischen Bevölkerung noch weiter zu steigern. Im Ausbau setzte das steirische Unternehmen Schreiner im Trockenbau auf leistungsfähige Systeme von Knauf, um Brand-, Schallschutz und Akustik sowie flexible Raumlösungen auf hohem Niveau umzusetzen.

WICHTIGES ZUKUNFTSPROJEKT

Es ist ein historisches Bauprojekt, das in der Herrgottwiesgasse 281 in Graz-Puntigam mit der neuen Landeszentrale des Roten Kreuzes Steiermark verwirklicht wurde. Auf mehr als 17.000 m² Grundfläche werden erstmals in der Geschichte des Roten Kreuzes in der Steiermark die Leitungen sämtlicher operativer Einheiten sowie alle administrativen Bereiche in einem gemeinsamen Kompetenzzentrum vereint. In Summe fasst die neue Landeszentrale mit ihrer Inbetriebnahme im Herbst 2025 zehn Standorte in Graz und in der Steiermark zusammen.

Konkret angesiedelt sind neben den administrativen Bereichen die neue und zusätzlich modernisierte Rettungsleitstelle mit dem Einsatzzentrum sowie das Bildungszentrum – jeweils für die gesamte Steiermark. Die Aus-, Fort- und Weiterbildung sämtlicher beruflicher und freiwilliger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der Zivildienstler sowie der steiri-

GEMEINSAM. Die Unternehmen Schreiner und Knauf waren in diesem Projekt Partner.



schen Bevölkerung wird damit unter modernsten Bedingungen in Graz-Puntigam erbracht. Darüber hinaus sind auch die Landespflege-dienstleitung der steiermarkweit tätigen Pflege- und Betreuungsdienste, das Jugendrotkreuz, der gesamte Blutspendedienst sowie die Sozialen Dienste mit einer regelmäßigen Sozial(hilfe)-Beratung in der Landeszentrale situiert. Über die Woche verteilt sind damit bis zu 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am neuen Standort tätig. Siegfried Schrittwieser, Präsident des Roten Kreuzes in der Steiermark: „Die Rotkreuz-Landeszentrale ist ein Gemeinschaftsprojekt für die steirische Bevölkerung, für unsere Rotkreuz-Bezirke und für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ohne die große Unterstützung der Stadt, des Landes und vor allem auch unserer Rotkreuz-Bezirke wäre die Umsetzung nicht möglich gewesen. Dementsprechend darf ich mich bei allen Beteiligten herzlich für ihr Engagement und die großartige Unterstützung bedanken.“

Seinen Ursprung findet das Projekt der Landeszentrale bereits 2017, als mit einem eigenen Rotkreuz-Projektteam und der Unterstützung externer Expertinnen und Experten die lang-

**IN GRAZ.**

Die Landeszentrale ist ein hochmodernes Kompetenzzentrum.

fristige Planung begonnen wurde. Im Zuge dessen wurden eigens Studien zu Bedürfnissen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie zur Auswahl des Projektstandorts angestellt. Zur Planung des Gebäudekomplexes wurde gemeinsam mit der Stadt Graz ein eigener Architekturwettbewerb ins Leben gerufen. Anschließend wurden mit größter Sorgfalt potenzielle Projektpartner eingeladen, mit denen ebenso sorgfältig bis zuletzt verhandelt wurde – für das bestmögliche Ergebnis im Sinne der steirischen Bevölkerung, des Roten Kreuzes und seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

ERFOLGSMODELL TROCKENBAU

Die Trockenbauarbeiten wurden von der Firma Schreiner Trockenbau GmbH durchgeführt, sie starteten im August 2024 mit durchschnittlich acht Monteuren und wurden termingerecht im August letzten Jahres fertiggestellt. Das Trockenbauunternehmen setzte

dabei auf Systeme und Produkte aus dem Hause Knauf. Realisiert wurden dabei doppelt beplankte Ständerwände mit 12,5 GKB in den Büros und in den Gangbereichen. Über 300 m² Aquapanel Cement Board Indoor wurden in der Betriebsküche verbaut, denn ab dem W4-Bereich sind zementgebundene Platten zu verwenden. Zudem wurden 400 m² Decken in Trockenbauweise realisiert. Apropos Decken: Zudem wurden weiße Heradesign-Decken (1.400 m²), graue (300 m²) und schwarz-rote Deckensegel (100 m²) in den Büros, in den Seminarräumen und im Kantenbereich der neuen Rot-Kreuz-Landeszentrale eingebaut. Im Multifunktionssaal kam eine spezielle Akustiklösung zum Einsatz: Mittels Seilen wurden 1.600 Heradesign-Baffeln von der Decke abgehängt. Erhältlich ist dieses zweilagige, magnesitgebundene, vertikale Akustik-Element aus Holzwole (mit einer Dicke von 30 mm oder einlagig als Superfine in 25 mm) in vier Standardabmessungen. Die fein strukturierte Oberfläche (2 mm Faserbreite) besitzt hervorragende akustische Dämpfungseigenschaften. „Zentrale Anforder-



HÖRBAR GUT. Spezielle Deckensysteme verbessern die Raumakustik.

ungen waren in der neuen Landeszentrale des Roten Kreuzes vor allem Brand- und Schallschutz und natürlich auch die Akustik, die mit diversen Trockenbausystemen optimal gelöst werden konnten“, so Ing. Manfred Schreiner, Geschäftsführer der Schreiner Trockenbau GmbH. Mitte Juni dieses Jahres wurde die neue Landeszentrale feierlich eröffnet. 

BAUSTELLENTAFEL

-  **Bauherr:** Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Steiermark
-  **Architektur:** ARGE h2.projekt.CC: h2 Architektur ZT GmbH/DI Reinhard Hohl; projektCC ZT GmbH/DI Harald Kloiber
-  **Trockenbau:** Schreiner Trockenbau GmbH/Bauleitung: Egon Frühwirth
-  **Knauf Fachberatung:** Josef Kleinhappl, Mobil: +43 664 544 60 23

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

55 Jahre



SCHREINER
Trockenbau

www.schreiner-trockenbau.at